

Kurt Boss

Von: ku rt.boss@bluewin.ch

Gesendet: Freitag, 28. März 2014 16:55

An: Martin a.Gerber@ivbe.ch

Cc: Mich ael.Weber@ivbe.ch

Betreff: Rentenberechnung mit absichtlich falsch gestellter Diagnose

Sehr geehrte Frau Gerber

Ich bitte Sie um Stellungnahme und Empfangsbestätigung zu:
Rentenberechnung mit absichtlich falsch gestellter Diagnose

Hätte ein Arzt zu meinen Gunsten absichtlich eine falsche Diagnose mit Einfluss auf die Rentenberechnung gestellt, dann würden Sie bestimmt Strafanzeige erstatten und Leistungen zurückfordern.

Nicht nur ich wurde betrogen. Die IV wird seit sehr vielen Jahren um ein mehrfaches geschädigt, weil Unfall- und Haftpflichtversicherungen bewusst eine Unfallgefahr und die entstandenen Unfälle verschweigen, um Leistungen nicht erbringen zu müssen.

Dateien, welche die Rentenberechnung betreffen:

- Rentenberechnung_mit_AS.pdf
- Geschuetzter_Arbeitsplatz.pdf
- Lohnausweis_2013.pdf

Dokumente welche die Falschdiagnose beweisen, als Anhänge zu Arztbericht Dr. Kurt Kunz

- Arbeitszeugnis_Siemens_1984.pdf *
- Diplomzeugnis_Software_Engineering.pdf *
- Besprechungsbericht_Swisscom_20090224.pdf

* Die beiden Dokumente sollten eigentlich bereits an den Arztbericht Kunz angeheftet sein. Habe diese mit dem Schreiben vom 25. November 2013 geliefert

Mit freundlichen Grüßen und bestem Dank
Kurt Boss